



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XIX [i.e. XX]. Churfürstliches Rescript, wornach dem Markgrafen Johann Zechlin zur Residenz und die Aemter Zechlin, Wittlock, Lindow, Fehrbellin und Lenzen zur Hofhaltung angewiesen werden, vom ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

Schofs, hofdienst, und sonst aller andern Unpflichte frey zu bewohnen, und Ihres gefallens zu gebrauchen, oder aber auch Voreußern, Verkauffen und Vorpfänden, und also damit thun und lassen sollen und mögen, gleich Wie mit andern Ihren Erbe und Gutern, Wie Wir sie dan in der Posses derselben hiemit Vor uns und unser Erben und Erbnehmen setzen, und uns alles rechten daran Verzeihen, Ihnen auch derselben eine gute beständige Gewehr seyn sollen und Wollen. Uhrkundlich mit vnsern hierunter aufgedruckten secret besiegelt und eigener hand unterschrieben, Geschehen und gegeben zu Cölln an der Spree am Osterfreitage Anno etc. der Weniger Zahl im Vier und siebenzigsten Jahr etc.

(L. S.)

Sabina, Marggraffin zu Brandenburg, mine Hant.
Nach einer alten Copie.

XIX. Churfürstliches Rescript, wornach dem Markgrafen Johann Sigismund Zechlin zur Residenz und die Aemter Zechlin, Wittstock, Lindow, Zehrbellin und Lenzen zur Hofhaltung angewiesen werden, vom Jahre 1595.

Wollgeboren Rethen und liebe getreue. Wir geben euch hiemit gnediglich zuuernemen, das wir dem hochgeborn Fürsten, Herrn Johans Sigismund, vnserm f. l. jungern Sohn, vnserer Embter Zechlin, Wittstock und Lindow sampt der Fehre Bellin vnd Lenzen mit aller derselben Nutzung, Einkommen und Zubehörung, in allermaßen wir bei vnserm herrn vaters Leben solche Embter bishero gebraucht und genossen, außershalb derer von Adel Lehenschafft und Rosdinste, Steuern, Zolle und Newen Bierziese, die wir vns neben der Landfure fure behalten vndt außgezogen haben wollen, abgetreten und zu Zechlin Residenz und hofhaltung anzustellen und zu halten gewilliget. Ist dem nach an euch vnter befehlich, Ihr wollet die vnterthanen und diener an f. l. waldigen und weisen, das sie derselben hinfuro geburlichen gehorsam leisten und was sie außershalb obermelten Reservaten der herrschafft zu geben und zu thun vorpflichtet, dasselbe seiner Marggraff Johans Sigismund L., jngleichen sie vns bishero gethan, auch thun und leisten sollen. Do auch S. L. die vnter sich habende vom Adell vorfallender gelegenheit nach zum Aufwartten bedorffen wurden, Sollen sie sich hierin alles geburlichen vnterthenigen gehorsams gegen S. L. von vnserntwegen jnn deme vorhalten. Doran geschicht vnserer meinung vndt etc. Datum Grimnitz den 13. December 1595.

An Graff Rothen zu Lynar und Oberheuptman Dittrich von holtzendorffen.
Nach dem Concepte.

XXI. Der Churprinz Johann Sigismund gestattet dem Schulzen zu Dranse die Anlegung eines Kruges, im Jahre 1608.

Von Gottes gnaden Wir Johann Sigismund Marggraff zu Brandenburg, in Preussen zu Stettin, Pommern, der Casubern, Wenden auch in Schletien zu Croßen und Jägerndorf hertzog, Burggraff zu Nürnberg und Fürste zu Rügen etc. Bekennen und thun Kundt hiermit, vor uns und unser Erben und